Technical and Bibliographic Notes / Notes techniques et bibliographiques

The Institute has attempted to obtain the best original copy available for filming. Features of this copy which may be bibliographically unique, which may alter any of the images in the reproduction, or which may significantly change the usual method of filming, are checked below.

- ☐ Coloured covers/ Couverture de couleur
- ☐ Covers damaged/ Couverture endommagée
- ☐ Covers restored and/or laminated/ Couverture restaurée et/ou pelliculée
- ☐ Cover title missing/ Le titre de couverture manque
- ☐ Coloured maps/ Cartes géographiques en couleur
- ☐ Coloured ink (i.e. other than blue or black)/ Encre de couleur (i.e. autre que bleue ou noire)
- ☐ Coloured plates and/or illustrations/ Planches et/ou illustrations en couleur
- ☐ Bound with other material/ Relié avec d'autres documents
- ☐ Tight binding may cause shadows or distortion along interior margin/ La reliure serrée peut causer de l'ombre ou de la distorsion le long de la marge intérieure
- ☐ Blank leaves added during restoration may appear within the text. Whenever possible, these have been omitted from filming/ Il se peut que certaines pages blanches ajoutées lors d'une restauration apparaissent dans le texte, mais, lorsque cela était possible, ces pages n'ont pas été filmées.

L'Institut a microfilmé le meilleur exemplaire qu'il lui a été possible de se procurer. Les détails de cet exemplaire qui sont peut-être uniques du point de vue bibliographique, qui peuvent modifier une image reproduite, ou qui peuvent exiger une modification dans la méthode normale de filmage sont indiqués ci-dessous.

- ☐ Coloured pages/ Pages de couleur
- ☐ Pages damaged/ Pages endommagées
- ☐ Pages restored and/or laminated/ Pages restaurées et/ou pelliculées
- ☑ Pages discoloured, stained or foxed/ Pages décolorées, tachetées ou piquées
- ☐ Pages detached/ Pages détachées
- ☑ Showthrough/ Transparence
- ☑ Quality of print varies/ Qualité inégale de l'impression
- ☐ Continuous pagination/ Pagination continue
- ☐ Includes index(es)/ Comprend un (des) index

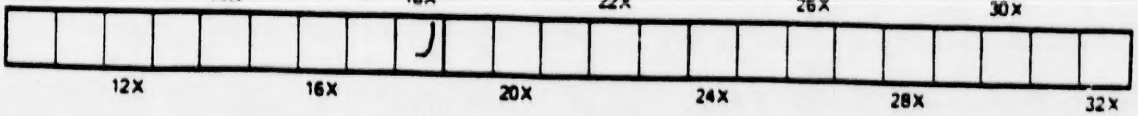
Title on header taken from:/ Le titre de l'en-tête provient:

- ☐ Title page of issue/ Page de titre de la livraison
- ☐ Caption of issue/ Titre de départ de la livraison
- ☐ Masthead/ Générique (périodiques) de la livraison

☐ Additional comments:/ Commentaires supplémentaires:

This item is filmed at the reduction ratio checked below/ Ce document est filmé au taux de réduction indiqué ci-dessous.

10X 12X 14X 16X 18X 20X 22X 24X 26X 28X 30X 32X



The copy filmed here has been reproduced thanks to the generosity of:

Manuscript Division,
National Archives of Canada

The images appearing here are the best quality possible considering the condition and legibility of the original copy and in keeping with the filming contract specifications.

Original copies in printed paper covers are filmed beginning with the front cover and ending on the last page with a printed or illustrated impression, or the back cover when appropriate. All other original copies are filmed beginning on the first page with a printed or illustrated impression, and ending on the last page with a printed or illustrated impression.

The last recorded frame on each microfiche shall contain the symbol ⟶ (meaning "CONTINUED"), or the symbol ▽ (meaning "END"), whichever applies.

Maps, plates, charts, etc., may be filmed at different reduction ratios. Those too large to be entirely included in one exposure are filmed beginning in the upper left hand corner, left to right and top to bottom, as many frames as required. The following diagrams illustrate the method:

L'exemplaire filmé fut reproduit grâce à la générosité de:

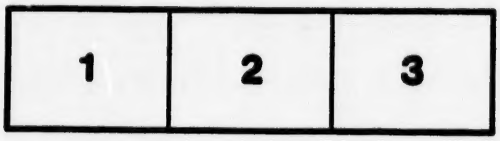
Division des manuscrits,
Archives nationales du Canada

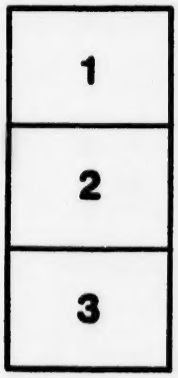
Les images suivantes ont été reproduites avec le plus grand soin, compte tenu de la condition et de la netteté de l'exemplaire filmé, et en conformité avec les conditions du contrat de filmage.

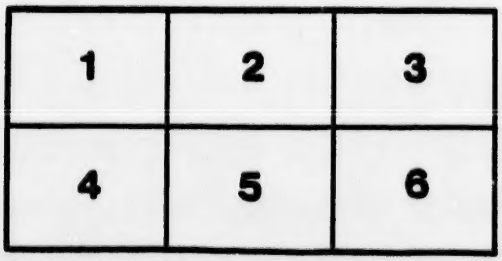
Les exemplaires originaux dont la couverture en papier est imprimée sont filmés en commençant par le premier plat et en terminant soit par la dernière page qui comporte une empreinte d'impression ou d'illustration, soit par le second plat, selon le cas. Tous les autres exemplaires originaux sont filmés en commençant par la première page qui comporte une empreinte d'impression ou d'illustration et en terminant par la dernière page qui comporte une telle empreinte.

Un des symboles suivants apparaîtra sur la dernière image de chaque microfiche, selon le cas: le symbole ⟶ signifie "A SUIVRE", le symbole ▽ signifie "FIN".

Les cartes, planches, tableaux, etc., peuvent être filmés à des taux de réduction différents. Lorsque le document est trop grand pour être reproduit en un seul cliché, il est filmé à partir de l'angle supérieur gauche, de gauche à droite, et de haut en bas, en prenant le nombre d'images nécessaire. Les diagrammes suivants illustrent la méthode.







115158

409

Proklamation.

Auf Befehl Seiner Excellenz Sir Georg Arthur, *K. C. H.* Lieutenant Gouvernör der Provinz Ober Canada, Befehlshabender Major General Ihrer Majestät Truppen, ꝛc. ꝛc. ꝛc.

Getreue Unterthanen von Ober Canada!

Bey meiner Ankunft unter euch, frühe in dem gegenwärtigen Jahr, und mitbringend Ihrer Majestät Commißion diese Regierung zu verwalten, fand ich euch eben erst erholend von der Aufregung welche natürlicherweise hervorgebracht wurde durch die damals neulichen Versuche einiger bethörten und verzweifelten Individuen, innerhalb und außerhalb der Provinz, euer Land in die Schrecken eines Bürgerkriegs zu verwickeln: und diese lang unterhaltenen Institutionen umzustürzen, welche ihr, wie ihr durch euer Benehmen bewiesen habt, als die vornehmsten Segnungen achtet—und stets bereit seyd zu erhalten, sogar auf Gefahr eures Lebens.

Die Wackerheit mit welcher ihr hervor kamet in der Vertheidigung dieser Institutionen, und die Tapferkeit womit ihr —ununterstützt durch einige Militärmacht—die vereinten Bestrebungen von Verrath und gesezloser Anmassung besiegtet, haben euch in der That mit Ehre den Beifall eurer Gnädigsten Soverainin errungen, und die Bewunderung eurer Mit-Unterthanen in allen Theilen des weit ausgedehnten Brittischen Reichs.

In dieser Bewunderung nahm ich selbst den wärmsten Antheil, auch da ich noch weit enfernt von euch war, und es war mir eine Quelle großen Vergnügens zum Repräsentanten Ihrer Majestät gewählt zu werden, unter einem Volk welches sich selbst so ausnehmend auszeichnete.

Es ist nicht meine Absicht, hier in eine Uebersicht der Umstände einzugehen, welche vor meiner Ankunft euren Frieden

115159

störten, und euch zwangen eure theuersten Rechte bewaffnet zu vertheidigen. Es ist indessen nothwendig, die nachfolgenden Begebenheiten kurz zu berühren; um euch zu zeigen, wie es mein unabläſſiges Verlangen war, eure Gefühle zu beruhigen und für eure Sicherheit zu sorgen, während ich den verbrecherischen Urhebern der vergangenen Unruhen die äuſſerste Milde angedeihen ließ, welche die Klugheit erlaubte.

Nachdem die aufrührerischen Bewegungen in dieser Provinz durch eure Thätigkeit und Kraft vollkommen unterdrückt waren, so war der Gegenstand von erster Wichtigkeit welcher sich meiner Betrachtung vorstellte bey der Uebernahme der Regierungs Verwaltung, die zu verfolgende Behandlung derjenigen, welche, entweder auf ihr eigenes Bekenntniß, oder nach den unparteyischsten Verhören, des höchsten Verbrechens überwiesen waren, deren sich der Mensch, als Mitglied der Gesellschaft schuldig machen kann: und in Uebereinstimmung, beydes, mit den menschlichen Ansichten Ihrer Majestät Regierung und mit meinem eigenen Verlangen, Gerechtigkeit mit Barmherzigkeit zu vereinen, ließ ich die äuſſerste Strafe des Gesezes blos auf Zwey der hervorragendsten und schuldigsten Mitglieder der lezten Rebellion fallen, vertrauend, daß ein solch schreckliches Exempel hinreichend seyn würde, dem Verbrechen von Verrath seinen eigenen Stempel aufzudrücken; und daß ein stufenweises Verfahren im Strafen, so nahe als möglich den Umständen der verschiedenen Fälle angemessen, in andern Fällen sicher ergriffen werden möchte.

Die Bittschriften für Gnade; die Versicherungen von Reue; die Versprechungen von Besserung und die Bekenntniße von erneuerten Gefühlen von Loyalität welche über mich ausgeschüttet wurden, von denen oder für diejenigen welche falschen Vorstellungen Gehör gegeben, und damit Lebensstrafe über sich selbst brachten, geben mir das Recht zu schließen, daß die Darlegung von Gnade von Seiten des Executivs, von allen den heilsamen Wirkungen begleitet gewesen wäre, welche davon zu erwarten standen, hätte nicht dieselbe unzurechtfertigende Da-

115160

zwischenkunft eines Theils der Einwohner eines benachbarten Landes in eure Angelegenheiten, welche so strafwürdig zu den ersten Unruhen beygetragen haben, die Flamme welche eben am Auslöschen war, zum Theil aufs Neue entzündet, und eine betrügerische Erwartung genährt, daß, durch Mitwirkung von aussen ein mehr erfolgreiches Bestreben gemacht werden möchte von den Verrätherischen und Treulosen, um ihre Verbindlichkeit gegen ihre Soverain abzuschütteln.

Im Verfolg ihrer schädlichen Absichten ward von einigen wenigen werthlosen Flüchtlingen ein neuer Einfall auf euern Boden versucht, in Gemeinschaft mit gesezlosen Banditten deren unmittelbaren Gegenstand die Plünderung und Verheerung der Provinz war, während es ihre fernere Hoffnung war, die Banden für immer zu zerreissen, welche sie an das Mutterland bindet.

Solchergestalt aufs Neue aufgerufen zur Vertheidigung alles dessen was euch lieb und theuer ist, war euer Erfolg in der Zurücktreibung dieser zweiten Angriffs-Handlung nicht weniger vollkommen, als er war in der schnellen Unterdrückung des vorhergehenden Aufstandes: noch war eure Tapferkeit, eure Treue, eure Menschlichkeit weniger hervorragend an den Tag gelegt, als sie es bereits zuvor waren bey jener denkwürdigen Gelegenheit.

In der Verfügung der Gefangenen welche zu dieser Zeit gemacht wurden, stellten sich Umstände ein, welche es mir zur Pflicht machten den gelinden Lauf zu verfolgen, welche Ihrer Majestät Rathgeber zuvor vorgeschrieben hatten: und bey einer Gelegenheit welche so laut für ein Exempel von Strenge rief, als irgend eines das wahrscheinlicherweise je vorkam in den Geschichts-Büchern der Menschheit, wurde Todesstrafe blos in einer einzigen Instanz ausgeübt.

Es möchte vernünftigerweise erwartet worden seyn, nach dem wiederholten Mißlingen von Versuchen der Verbündeten ihre

revolutionäre Absichten zu erreichen—nach der fortwährenden Milde des Executivs—und nach eurem lobenswerthen Abstehen von rachsüchtigen oder wiedervergeltenden Handlungen, daß nicht allein alle Gedanken von fernerer Feindseligkeit gegen euch in hoffnungsloser Verzweiflung aufgegeben würden, sondern daß auch eine bessere Stimmung von Gefühlen folgen würde.

Der vergleichungsmäßige Ruhestand welcher dem letzten verunglückten Einfalls-Versuch folgte, ermuthigte mich in der That zu hoffen, daß Friede, mit allgemeiner Einigkeit und guten Gefühlen, in der Provinz bald hergestellt seyn würden. Zu meinem großen Verdruß habe ich indessen aus verschiedenen Quellen, mehr oder weniger authentisch, lernen müssen, daß, rücksichtlos auf die freundlichen Verbindungen welche zwischen Ihrer Majestät's Regierung und jener von den Ver. Staaten bestehen, und angetrieben von den schändlichsten Leidenschaften und Ursachen, eine Anzahl Amerikanischer Bürger, der Grenze entlang, eine geheime Verbindung gebildet haben für einen andern Einfall in diese Provinzen, und daß Vorbereitungen in sehr ausgedehntem Umfang in diesem Augenblicke in thätigem Fortschreiten sind, um dieses grundsazlose Unternehmen in Ausübung zu bringen.

Es ist ferner angegeben, daß die Mitglieder dieser unheiligen Verbindung sich einander mittheilen durch gewiße mystische Zeichen—daß sie im Besitz von bedeutenden Hülfsquellen sind—daß sie einige Individuen von Einfluß unter sich haben; und daß sie, einer und alle, durch einen ungesezlichen Eid verbunden sind euch eures Eigenthums zu berauben—eure Institutionen zu zerstören—und eure Verbindung mit dem Mutterlande zu zertrennen.

Obgleich große Zugaben gemacht werden können für übertriebene und interessirte Angaben; und ob es gleich bekannt ist, daß die Verräther innerhalb, und die Partheygänger ausserhalb, einander gegenseitig betriegen, und fälschlich die Namen von Personen von Stand und Achtung gebrauchen, um ihrer gottlosen Verschwörung einiges Ansehen zu geben—so

115162

halte ich es doch für nothwendig bekannt zu machen, daß mir solche Nachricht zugekommen ist, welche die Eingreifung von Vorsichtsmaßregeln erfordert, um, wo möglich, einen drohenden Unfall abzuwenden, oder solchen schnell zu besiegen, sollte er wirklich statt finden.

Mich auf die Freundschaft und guten Glauben der Amerikanischen Regierung verlassend, habe ich derselben durch Ihrer Majestät's Minister in Washington solche Vorstellungen gemacht, welche, wie ich hoffe, dessen unmittelbare und entscheidende Dazwischenkunft versichern, in der Unterdrückung dieser ausschweifenden Umtriebe ihrer Grenz-Bürger.

Ich habe gleichfalls an die Offiziere der Vereinigten Staaten Armee, die an der Grenze kommandiren geschrieben, deren achtbare Profeßion und persönlichen Charaktere unser Zutrauen in Anspruch nehmen, sie nöthigend, die Bemühungen ihrer Regierung kräftig zu unterstützen, durch die Anwendung aller ihnen zu Gebot stehenden Mittel.

Es ist gleichfalls nicht mehr als vernunftgemäß, wenn die böse Absicht eines ungereizten Angriffs, allgemeiner bekannt wird durch die Union, daß ich mit vollem Vertrauen auf die große Masse ihrer achtungswerthen Bürger blicke, ihr Land von der bleibenden Schmach zu retten, welche über dasselbe gebracht werden würde durch die wirkliche Begehung feindseliger Handlungen, welche von einem ausschweifenden Theil ihrer Bevölkerung beabsichtigt ist, und deren Vorkehrungen so fatal dazu dienen, das gute Vernehmen zwischen den Einwohnern der beyden Länder zu stören, welches ihre gegenseitigen Intressen, enge verbunden durch das zärtliche Band eines gemeinsamen Ursprungs, sie strenge zu erhalten antreiben sollte.

Jedoch, nach allem, ist es weniger auf die Dazwischenkunft anderer als auf uns selbst—unterstützt wie wir sind durch eine gerechte Sache, und beschützt wie wir stets mit Vertrauen hoffen dürfen, von einer gerechten Vorsehung—daß wir für Sicherheit sehen müssen.

Mit dieser Ansicht habe ich befohlen, daß, im Zusaz zu der Regulären Macht welche sich bereits in der Provinz befindet, mehrere Regimenter eurer tapfern Miliz aufs Neue eingekörpert werden sollen; und daß ihre Dienste in Anspruch genommen werden für eine fortlaufende Zeit von achtzehn Monaten. Ich habe ferner ermächtiget die Zusammenberufung, für eine kürzere Zeit, andere Miliz Corps in verschiedenen Plätzen: und es ist mit großem Vergnügen, daß ich befähiget bin hinzuzusezen, daß viele dieser braven Männer sich bereits einrollirt haben.

Auf die Magistraten und andere einflußreiche Classen verlasse ich mich unbedingt für jene wichtige Unterstüzung welche so sehr in ihrer Gewalt liegt, und welche sie stets so bereitwillig bewiesen haben zu gewähren. Ich ermahne sie, ihre Aufmerksamkeit auf die Canäle zu richten, durch welche Unterricht erlangt werden mag, hinsichtlich der Absichten unserer Feinde—zu bewahren gegen betrügerische Angaben—und zu handeln mit Ruhe, Beurtheilungskraft und Entscheidung, in der Erhaltung des öffentlichen Friedens. Ich mache gleichfalls einen Aufruf an jene, welche so kürzlich die Milde des Executivs erfahren haben, ihre Dankbarkeit für dies große Maas von Barmherzigkeit an den Tag zu legen, welche an ihnen ausgeübt wurde, und zu beweisen die Aufrichtigkeit ihrer Bekenntnisse von Reue für ihre frühern Fehltritte.

Noch kann ich diese Gelegenheit vorbey gehen lassen, euch ernstlich zu warnen gegen eine übereilte Annahme von Meinungen, die eurem Zutrauen in die aufrichtigen Gesinnungen der Regierung schädlich sind, betreffend den all-wichtigen Gegenstand Religiösen Unterrichts. Während ich sehr besorgt bin, euch und euern Kindern diese unschäzbare Segnung zu versichern, ist es nicht mein Wunsch, eine herrschende Kirche über euch errichtet zu sehen; oder die Glieder einer religiösen Gemeinheit der geistlichen Gerichtsbarkeit einer Andern unterworfen; oder aufgefordert zu ihrer zeitlichen Unterhaltung beyzutragen.

Und ich vertraue, daß einige Vor-Besorgnisse über diesen Gegenstand werden bey Seite geschafft werden, wenn ich euch meine Ueberzeugung erkläre, daß kein solcher Erfolg kann oder wird fließen aus einiger Maßregel von Kirchen Verwilligungen welche bisher gemacht worden, und noch viel weniger von dem Laufe des Verfahrens, welches ich in dieser Angelegenheit anzuempfehlen gedenke.

Augenscheinlich wie es jedem seyn muß, daß unsere Sicherheit hauptsächlich von der Erhaltung vollkommener Einigkeit und Uebereinstimmung unter uns selbst abhängt, so kann ich mich nicht enthalten, bey einer Gelegenheit wie die gegenwärtige, einige Bemerkungen über diesen all-wichtigen Gegenstand zu machen.

In jeder Gemeinheit werden nothwendigerweise Verschiedenheiten existiren, die von widersprechenden Interessen— Verschiedenheit des Geschmacks und Gewissens-Scrupel in religiösen Dingen herrühren: und diese, wenn zurückgehalten innerhalb den Grenzen welche die Grundsäze des Christenthums auflegen, mögen in Zeiten von Frieden und Ruhe existiren, ohne viel Vorurtheil für die allgemeinen Intressen der Gesellschaft. Es ist sogar möglich, daß sie in gewissen Fällen dazu dienen dieselben zu befördern. Wenn aber die Plünderung unsers Eigenthums, und der gänzliche Umsturz unserer verehrungswürdigen Constitution zum "lezten Traum der Nacht und zum früheſten Gesicht des Morgens" geworden sind, bey einigen wenigen verzweifelten Verräthern, verbunden mit einer zahlreichen Räuberbande an unserer Grenze, so erfordert es die Klugheit nicht weniger als die Pflicht, alle Verschiedenheiten in kleinern Sachen bey Seite zu legen, und Hand und Herz zu vereinigen in der Vertheidigung alles dessen was uns theuer ist. Ich ermahne euch daher aufs ernstlichste und liebreichste, die Erinnerungen vergangener Begebenheiten so tief als möglich zu begraben, die dazu dienen möchten, ärgerliche Gefühle gegen diejenigen eurer Mitunterthanen lebendig zu erhalten, die sich einmal vom Pfad ihrer Pflicht entfernt hatten,

115165

und nun aufrichtiges Verlangen haben möchten, darauf zurück zu kehren—zu vermeiden alle aufreizenden Verhandlungen—und alle Verschiedenheiten zu ertränken im gemeinsamen Hinblick auf die öffentliche Sicherheit. Laßt künftighin den einzigen Streit zwischen uns seyn, wer sich zeigen kann als der beste Mensch und der getreueste Unterthan.

Einwohner von Ober Canada!—Es ist nicht um eure Vaterlands-Liebe und Treue aufzureizen—denn diese bedürfen, wie ich wohl weiß, keines Reizmittels; sondern mehr zu besänftigen etwaige unnöthige Besorgnisse, oder übertriebene Aufregung, welche das Gerücht hervorgebracht haben mag, daß ich euch nun anrede: und in der Forderung an euch bereit zu seyn, um mit standhaftem Herzen und bereitwilliger Hand dem ersten Angriff der gesezlosen Räuber welche eure Sicherheit bedrohen, zu begegnen, kann ich euch vertrauensvoll versichern, daß mir hinlängliche Mittel zu Gebote stehen euch zu beschüzen.

Gegeben unter meiner Hand und Waffen Siegel, zu Toronto, diesen fünften Tag November, in dem Jahr unsers Herrn Ein Tausend acht hundert und acht und dreißig, und Ihrer Majestät Regierung dem Zweiten.

Geo. Arthur.

Auf Befehl Seiner Excellenz,

5-Nov-1838

C. A. Hagerman,

Attorney General.

R. A. Tucker,

Secretär.

Gott erhalte die Königin.